



Merkmale für Unterrichtsqualität

Ein Leitfaden zur
Qualitätsarbeit im
Unterricht

Pädagogische Grundhaltung
Lernklima
Zielorientierung
Wirksamkeit
Didaktik
Lernprozesse
Klassenführung

Abteilung Schulaufsicht und
Schulevaluation, Juni 2003

Unterrichtsqualität

Qualität ist immer konkret und findet immer wieder im Handeln einzelner Personen statt. (Kurt Spiess 1997)

Leitfaden zur Qualitätsarbeit im Unterricht

Dieser Leitfaden dient der Qualitätssicherung und -entwicklung des Unterrichts an der Volksschule, insbesondere der Stärkung der Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Er beschreibt in Qualitätsmerkmalen und Kriterien bewusst einen Unterricht von hoher Qualität und unterstützt damit den Prozess zur Weiterentwicklung des Unterrichts. Das vorliegende Instrument eignet sich nicht als unmittelbare Beurteilungsvorlage. Es ist als Arbeitsinstrument zu verstehen und damit ein Angebot zur weiteren Bearbeitung.

Die Kriterien gelten für die Planung, die Durchführung und die Reflexion des Unterrichts und müssen stufengerecht interpretiert werden.

Im vorliegenden Leitfaden wird primär der Unterricht aus der Perspektive der Lehrperson beschrieben. Für die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Unterricht sind auch andere Aspekte mitentscheidend, wie z.B. Zusammenarbeit im Schulhaus, mit Eltern oder die Weiterbildung.



Dieser Leitfaden kann vielfältig eingesetzt werden:

- **Von der einzelnen Lehrperson:**
zur persönlichen Qualitätsentwicklung und Reflexion
- **Von Q-Gruppen und Mentoratspersonen:**
Beobachtungsgrundlagen für Feedbacks bei Hospitationen
- **Vom Schulteam:**
zur gemeinsamen Qualitätsarbeit und als Grundlage für die interne Evaluation
- **Von der Schulleitung:**
zur Sicherung der internen Unterrichtsqualität und der Personalförderung
- **Von den Schulbehörden:**
zur Information und als Orientierungshilfe
- **Von der Schulaufsicht und der Schulevaluation**
zur Unterrichtsbeobachtung, für Feedbacks zum Unterricht und für Unterrichtsbeurteilung

Die Qualitätsmerkmale tragen somit zu einer gemeinsamen Basis und Sprache in der Qualitätsentwicklung des Unterrichts bei.



Übersicht über die Qualitätsmerkmale:

1. Pädagogische Grundhaltung

Dem Handeln der Lehrperson liegt eine fördernde und unterstützende pädagogische Haltung zu Grunde.

2. Lernklima

Die Lehrperson schafft eine Lernatmosphäre, die von Respekt, Wertschätzung, Freundlichkeit und Anregung geprägt ist

3. Zielorientierung

Der Unterricht wird zielorientiert geplant, gestaltet und ausgewertet und berücksichtigt die Vorgaben des Lehrplans.

4. Wirksamkeit

Der Unterricht ist leistungsorientiert, wirkungsorientiert und berücksichtigt die Forderung eines nachhaltigen Lernens.

5. Didaktik

Die Inhalte des Unterrichts orientieren sich am Lehrplan und werden bewusst und schülerinnen- und schülerzentriert gewählt.

6. Lernprozesse

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in angemessenen Lernarrangements.

7. Klassenführung

Ein bewusstes Führungsverhalten beeinflusst die Lernatmosphäre und vermittelt Werte.



Qualitätsmerkmal:

Dem Handeln der Lehrperson liegt eine fördernde und unterstützende pädagogische Haltung zu Grunde.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 1.1 berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler wie Lernstand, entwicklungspsychologischer Aspekt, erreichte Lernziele, bearbeitete Themen, geschlechterspezifische Aspekte, sowie die Sozialstruktur und andere spezifische Merkmale der Klasse.
- 1.2 ermöglicht den Schülerinnen und Schülern über den Sinn und die Bedeutung des Lernens zu reflektieren.
- 1.3 stellt hohe Anforderungen an die Lernenden und nutzt dabei ihre Stärken.
- 1.4 vermeidet Über- bzw. Unterforderung durch Differenzierung im Unterricht.
- 1.5 ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern Erfolgserlebnisse.
- 1.6 lehrt die Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Schwächen umzugehen.
- 1.7 führt die Schülerinnen und Schüler zu einem konstruktiven Umgang mit Fehlern.

4/5



2 **Qualitätsmerkmal:**

Die Lehrperson schafft eine Lernatmosphäre, die von Respekt, Wertschätzung, Freundlichkeit und Anregung geprägt ist.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 2.1 zeigt gegenüber den Lernenden Wertschätzung, Echtheit und Einfühlungsvermögen.
- 2.2 verstärkt Leistungen und erwünschtes Verhalten der Schülerinnen und Schüler positiv.
- 2.3 interessiert sich für die Anliegen, Bedürfnisse und Probleme der Schülerinnen und Schüler.
- 2.4 schafft im Unterricht Zeit und Raum für die Bearbeitung von Spannungen und Problemen.
- 2.5 richtet den Unterrichtsraum so ein, dass die Schülerinnen und Schüler zum Lernen angeregt werden (z.B. unterschiedliche Lernmaterialien, Thementisch, Arbeitsnischen).
- 2.6 erkennt Störungen, entwickelt zusammen mit den Beteiligten Lösungen und holt sich bei Bedarf Unterstützung.
- 2.7 reflektiert das Klassenklima regelmässig mit der Klasse.



Qualitätsmerkmal:

Der Unterricht wird zielorientiert geplant, gestaltet und ausgewertet und berücksichtigt die Vorgaben des Lehrplans.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 3.1 plant ihren Unterricht lang-, mittel- und kurzfristig.
- 3.2 berücksichtigt die drei im Lehrplan definierten Kompetenzen: Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz.
- 3.3 wählt und formuliert vielgestaltige Lernziele: kognitiv, emotional und sozial.
- 3.4 setzt verschiedene Unterrichtsmethoden zielorientiert und den Umständen entsprechend ein (Klassenzusammensetzung, Lernvoraussetzungen,...).
- 3.5 macht Ziele, Abläufe und Erwartungen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern wie auch den anderen beteiligten Lehrpersonen transparent.
- 3.6 orientiert sich an Treffpunkten, dort wo solche vereinbart sind (z.B. schulinterne oder regionale Stoffabsprachen, Kindergartenlehrplan, Lehrmittel)




4

Qualitätsmerkmal:

Der Unterricht ist leistungsorientiert, wirkungsorientiert und berücksichtigt die Forderung eines nachhaltigen Lernens.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 4.1 verfügt über ein vielseitiges Verhaltens- und Massnahmenrepertoire, um Schülerinnen und Schüler optimal zu fordern und zu fördern.
 - 4.2 stellt periodisch fest, ob die deklarierten Lernziele erreicht werden.
 - 4.3 beurteilt Schülerinnen und Schüler formativ, summativ und prognostisch.
 - 4.4 führt formative und summative Lernkontrollen mit unterschiedlichen Kriterien und Instrumenten durch.
 - 4.5 beurteilt die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf Grund dokumentierter Beobachtungen des Lernprozesses und durch Lernkontrollen.
 - 4.6 unterstützt die Schülerinnen und Schüler gezielt bei der Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung.
 - 4.7 bezieht die Schülerinnen und Schüler ins Beurteilungsverfahren ein.
 - 4.8 reflektiert regelmässig ihren Unterricht sowie ihre eigene Arbeit und handelt entsprechend.
 - 4.9 setzt Vergleichsarbeiten zur Selbstevaluation und Weiterplanung des eigenen Unterrichts ein.
- 

Qualitätsmerkmal:

Die Inhalte des Unterrichts orientieren sich am Lehrplan und werden bewusst schülerinnen- und schülerzentriert gewählt.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 5.1 orientiert sich über aktuelle didaktische Entwicklungen in den einzelnen Fächern bzw. Bildungsbereichen und nimmt diese angepasst in ihren Unterricht auf.
- 5.2 berücksichtigt die Bedeutung der Inhalte in Bezug auf den Entwicklungsstand des Kindes, den gesellschaftlichen/politischen Kontext, die historische und zukünftige Entwicklung.
- 5.3 unterrichtet - wo sinnvoll - ganzheitlich und fächerübergreifend.
- 5.4 unterrichtet exemplarisch.
- 5.5 stellt Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
- 5.6 gibt angemessene, differenzierte Hausaufgaben.
- 5.7 setzt gezielte Unterrichtsschwerpunkte, die auf die Interessen und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eingehen. (z.B. Unterrichtsprojekt, Freiarbeit, Arbeit mit Lernverträgen, Lernjournals usw.).



6

Qualitätsmerkmal:

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in angemessenen Lernarrangements.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 6.1 strukturiert und rhythmisiert den Lehr- und Lernprozess.
- 6.2 schafft durch Ritualisierung wie z.B. von Anfängen und Abschlüssen gute Voraussetzungen für das Lernen und das Schulleben.
- 6.3 fördert neben fremdgesteuertem auch eigenverantwortliches Lernen, Handeln und Urteilen.
- 6.4 fördert selbsttätiges, forschendes, entdeckendes und lösungsorientiertes Lernen.
- 6.5 beachtet bei der Schulung von Fähigkeiten und Fertigkeiten das zielorientierte, auf den individuellen Lernstand bezogene Üben.
- 6.6 setzt Unterrichtsmaterialien gezielt, bewusst und passend ein.
- 6.7 wählt und gestaltet schulische und außerschulische Lernorte bewusst aus.
- 6.8 ermöglicht allen Beteiligten miteinander und voneinander zu lernen.
- 6.9 leitet die Schülerinnen und Schüler an, über eigene Lernstrategien zu reflektieren.
- 6.10 berücksichtigt die besonderen Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern und sichert die Koordination mit sonderpädagogischen Angeboten.



Qualitätsmerkmal:

Ein bewusstes Führungsverhalten beeinflusst die Lernatmosphäre und vermittelt Werte.

Kriterien:

Die Lehrperson ...

- 7.1 behält den Überblick über die Klasse und kann sich mit geeigneten pädagogischen Massnahmen durchsetzen.
- 7.2 fordert die Schülerinnen und Schüler in begründeter und angemessener Form und kontrolliert Ausführung und Ergebnis.
- 7.3 spricht klar und verständlich.
- 7.4 fördert konzentriertes Arbeiten.
- 7.5 fördert soziales Verhalten.
- 7.6 erarbeitet mit den Schülerinnen und Schülern Regeln für das Zusammenleben und das Lernen und sorgt für deren Umsetzung.
- 7.7 verhält sich kongruent zu ihren verbalen Äusserungen und achtet auf eine wertschätzende Kommunikation in der Klasse.
- 7.8 stärkt den Selbstwert der Schülerinnen und Schüler.



Becker, G.E. (1983, 1984). Planung, Durchführung, Auswertung von Unterricht. Handlungsorientierte Didaktik. Teil 1 – 3. Basel: Beltz

Gasser, P (1992). Didaktische Impulse. Gerlafingen: Eigenverlag.

Grossenbacher, S. (1999). Begabungsförderung in der Volksschule-Umgang mit Heterogenität. Trendbericht SKBF. Nr. 2

Kanton Solothurn. Amt für Volksschule und Kindergarten. (2001). Qualitätsmerkmale für die Arbeit der Lehrperson ... im Unterricht.

Kanton Thurgau. Lehrpläne des Kindergartens und der Volksschulen des Kantons Thurgau (1996/2001). Allgemeine Leitideen

Kramis J. (1990). Gütekriterien für Unterricht und didaktische Prinzipien. Beiträge zur Lehrerbildung.

Rolff, H.G. (1997/1998). Dortmund. Evaluation und Qualitätsentwicklung, Tagungsunterlagen Hertenstein/Kreuzlingen

Spiess, K. (1997). Qualität und Qualitätsentwicklung. Aarau. Sauerländer.

Vögeli.Mantavani, U (1999). Mehr fördern, weniger auslesen. Zur Entwicklung der schulischen Beurteilung in der Schweiz. Trendbericht SKBF. Nr. 3

Weigle, M./Sauer, F. (2000). Kriterien und Indikatoren zur Unterrichtsqualität (Tagung des Inspektorats im Oktober 2000, Müllheim)

